

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XLVIII.

Den 28. November 189.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Bei denen zum 4. und 5. Decbr. anberaumten Sessionen des Kurfürstl. Oberamts und Judicii Ordinarii kommen folgender Partheien Rechtsachen vor: 1) von Minkwitz c. Tischken; 2) die Anspanner zu Mostitz c. von Breßler; 3) Socher c. Ziltapin; 4) Stölzer c. von Döbschütz; 5) das Domstift c. Gemeinde zu Werßdorf; 6) Streitin c. Volkertin; 7) von Dbyrn c. von Mostitz und Cons.; 8) von der Sahla c. Graf von Solms; 9) von Ziegler und Cons. c. Domstift; 10) Müller c. Neumannin; 11) Verdion c. D. Heindel. — Desgleichen bei denen Oberamts- und Amts- Vorbeschieden den 7. Decbr. 1) Steglich c. Gliemanten; 2) die Gemeinde zu Schönberg c. die Nieder-Cunewalde; 3) Besserin c. Lehmannin;

4 und 5) Kloster Marienstern c. die Klosterdorffschaften; 6) Rath zu Görlitz c. Gemeinden zu Zodel und Zissa; 7) von Zehm c. von Bussy.

Todesfälle.

Am 25. d. früh nach 6 Uhr, ging hier, nach einer langen schmerzhaften Krankheit, zur ewigen Ruhe ein, Frau Charlotte Dorothee verwittw. Bürgermeister Marchen, geb. Schwarzin. Sie ist zu Lauban am 18. Sept. 1724 geboren worden. Ihre Aeltern waren: Herr Christian Schwarz, Königl. Poln. und Kurfst. Sächs. Zolleinnehmer daselbst, und Frau Anne Dorothee geb. Schröterin. Nach erlangter vortheilhafter Erziehung verheiratete sie sich zum ersten male mit dem damaligen verdienten Bürgermeister zu Lauban, Hrn. Joh. Christoph Kirchbach, welcher 1748 starb. Hierauf verband sie sich zum zweiten

B b

ten